

# Europa-Vergleich zu unlimitierten LTE-Allnet Flatrates

+

Analyse zu  
Tarifen mit  
besonders  
hohem  
Datenvolumen

Juni 2018



**LTE-Anbieter.info**

## Europa-Vergleich zu unlimitierten LTE-Flatrates am Smartphone

Leipzig; 06.06.2018: Deutsche Mobilfunkkunden können seit Mai 2018 bereits von zwei Netzprovidern Smartphone-Flatrates mit unlimitiertem LTE-Datenvolumen buchen. Eine umfangreiche Analyse der Tarifexperten des Verbraucherportales LTE-Anbieter.info, hat 17 europäische Länder genauer unter die Lupe genommen. Das ernüchternde Fazit: Hierzulande zahlen Interessenten für ungedrosselte LTE-Flatrates am Smartphone nicht nur in absoluten Beträgen am meisten. Auch in Relation zum Einkommen landet Deutschland nur auf dem letzten Platz! Anders sieht es dafür bei Tarifen mit hohem Datenvolumen aus.

### Tarife mit unbegrenztem Datenvolumen in Deutschland am teuersten

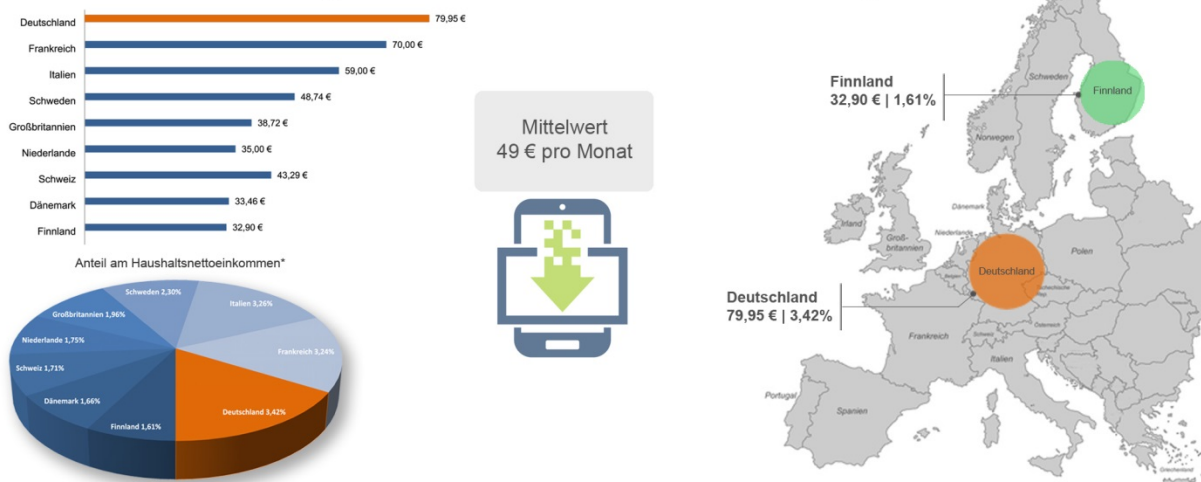
Zur Analyse wurden die Smartphone Allnetflat-Tarife aller Mobilfunknetzprovider in 17 europäischen Ländern ausgewertet. Neun davon (53 Prozent) bieten ihren Kunden darin aktuell LTE-Internetzugänge ohne Datenbegrenzung.

Hierzulande sind derartige Tarife noch vergleichsweise neu. Die Deutsche Telekom startete im März 2018 mit „MagentaMobil XL“ für 75,95 Euro, Vodafone folgte im Mai mit „RED XL“ zum Preis von 79,99 Euro. Der finnische Netzanbieter „Elisa“ offeriert dagegen ein vergleichbares Angebot bereits für 32,90 Euro monatlich, also weniger als die Hälfte. In Großbritannien, Dänemark oder den Niederlanden sind Komplettpakete mit Telefonflatrate für teilweise deutlich unter 50 Euro erhältlich.

„Auch im Verhältnis zum durchschnittlich monatlichen Haushaltsnettoeinkommen<sup>[1]</sup> ändert sich nichts am Ranking und verweist Deutschland abermals auf das Ende der Liste“, sagt Sebastian Schöne, Tarifexperte vom Ratgeberportal [LTE-Anbieter.info](http://lte-anbieter.info). „Wie unsere Analyse zeigt, müssen Verbraucher hierzulande im Schnitt 3,42 Prozent des monatlich verfügbaren Haushaltseinkommens (2.336,94 Euro<sup>[1]</sup>) für einen unlimitierten LTE-Tarif am Smartphone aufwenden. Dagegen sind es z.B. in der Schweiz, Großbritannien und den Niederlanden unter 2 Prozent. Im Fall von Dänemark und Finnland sogar weniger als die Hälfte wie hierzulande, das hat uns schon überrascht!“.

### Europa-Vergleich zu unlimitierten LTE-Flatrates: Deutsche zahlen weiter am meisten

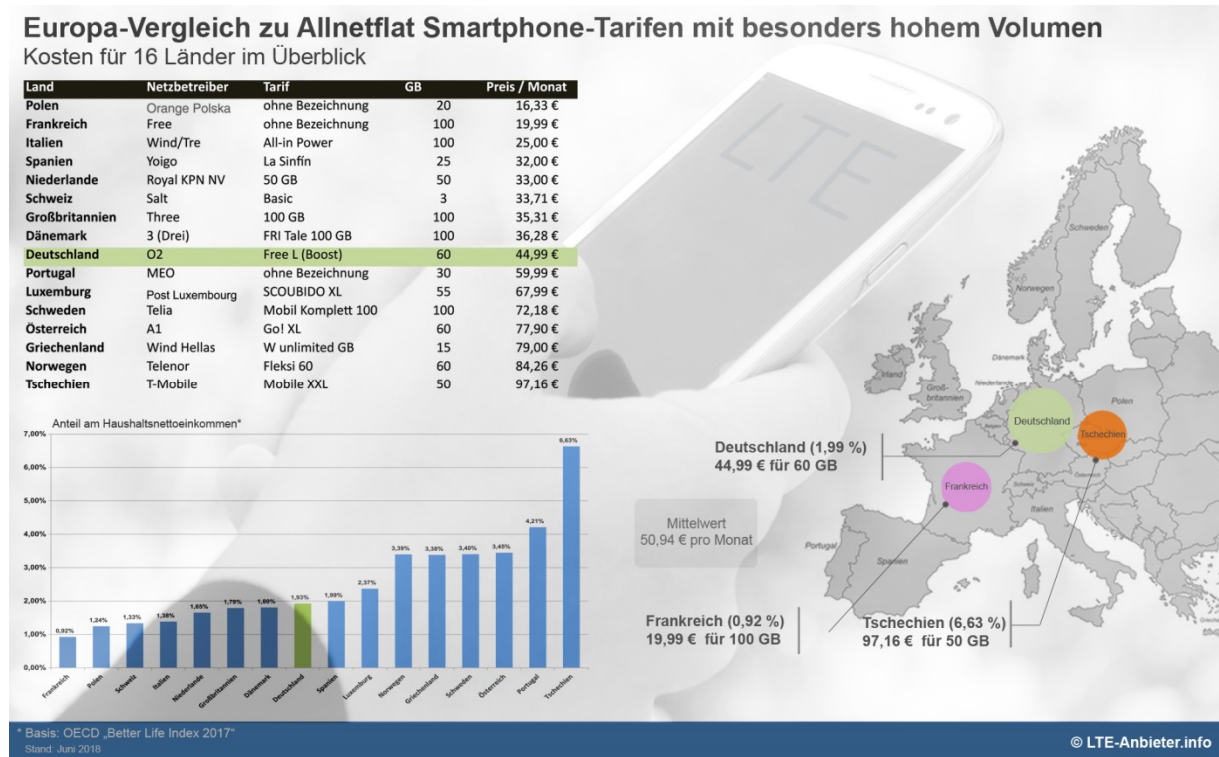
Preis für eine Allnetflat mit unbegrenztem LTE-Datenvolumen in 9 EU-Ländern im Vergleich



\* Basis: OECD „Better Life Index 2017“  
Stand: Juni 2018

### Deutschland im Mittelfeld bei Tarife mit begrenztem Datenvolumen

Gänzlich anders fällt das Ergebnis beim europaweiten Vergleich von Smartphone-Tarifen mit besonders hohem Datenvolumen aus! Hier rangiert Deutschland genau im Mittelfeld. Sowohl bezogen auf den Durchschnittspreis (50,94 Euro), als auch im Hinblick auf den Anteil am Einkommen (1,93 Prozent). Für knapp 45 Euro sind bei uns immerhin schon 60 GB erhältlich (O2 Free L Boost). Dagegen zahlen Vielnutzer in Tschechien, Portugal und Griechenland auffällig viel für ein umfangreiches Datenkontingent am Handy. Beispielsweise fallen in Griechenland (Wind Hellas) für 15 GB satte 79 Euro an. Der dortige Netzbetreiber „Cosmote“ verlangt für 12 GB sogar unglaubliche 241,96 Euro<sup>[2]</sup>.

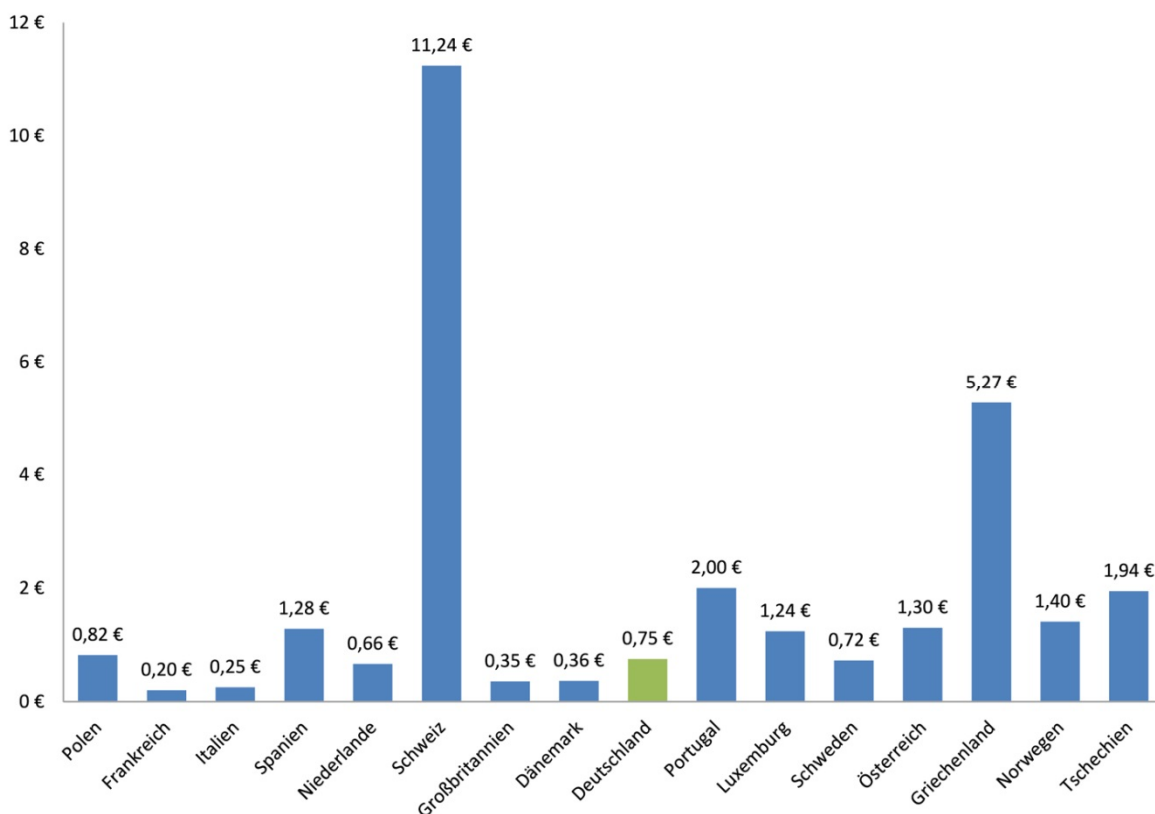


Hochauflösend: <http://www.lte-anbieter.info/presse/18/pdf/vergleich-hohe-volumina.pdf>

In Relation zum Einkommen markiert dagegen Tschechien weit abgeschlagen den letzten Platz. Für ein Paket mit 50 GB müssen Verbraucher dort fast 7 Prozent Ihres frei verfügbaren Haushaltseinkommens aufwenden. Das entspricht nahezu dem Dreifachen des Deutschen Niveaus! Portugal ist mit 4,21 Prozent ein weiterer negativer Ausreißer. Griechenland rettet sich mit einem, laut OECD, vergleichbar hohen Haushaltseinkommen dagegen auf vergleichsweise günstige 3,38 Prozent ins hintere Drittel.

Das Ergebnis zeichnet sich auch beim Preis je Dateneinheit ab, welcher in Griechenland mit 5,27 € je Gigabyte ungewöhnlich hoch ausfällt. Paradoxe Weise sticht in dieser Betrachtung auch die Schweiz negativ heraus. So kosten Tarife mit unbegrenztem Datenvolumen in der Alpenrepublik oft nur 10 CHF mehr, als Pakete mit einstelligem GB-Kontingent pro Monat. Mehr dazu in der folgenden Grafik.

## Euro je Gigabyte



Hochauflösend:

<http://www.lte-anbieter.info/presse/18/pdf/euro-je-gb.pdf>

### Fazit für deutsche Kunden

Hierzulande bleibt unlimitiertes Internet für Smartphone-Nutzer wahrscheinlich weiter überproportional teuer. Nicht zuletzt liegt dies auch in der Struktur des deutschen Mobilfunkmarktes begründet. So zeigte eine Studie von Rewheel<sup>[3]</sup>, dass die Kosten für Mobilfunk in Ländern mit lediglich drei Mobilfunk Providern tendenziell höher ausfallen, als auf Märkten mit vier Providern. „Einen raschen Verfall der Preise für unbegrenzte Datenflats erwarten wir daher vorerst nicht“, so das ernüchternde Fazit von Herrn Schöne von LTE-Anbieter.info.

### Hinweise zur Methodik

Es wurden jeweils alle unlimitierten LTE-Allnetflatrates der Mobilfunknetzbetreiber eines Landes ausgewertet. Anschließend erfolgte die Selektion des günstigsten Angebots für Smartphone-Kunden. Zur Vergleichbarkeit blieben dabei Sonderrabatte unberücksichtigt, ebenso wie virtuelle Provider bzw. Drittmarken und Kombiangebote mit einem Smartphone.

In Ländern ohne unlimitierte LTE-Internetflatrates, berücksichtigten die Autoren für jeden Provider immer den Tarif mit dem höchsten Datenvolumen. Bei identischen Volumen zählte der kleinste Preis. Fiktives Beispiel: Mobilfunknetzbetreiber A: 50 GB zu 34,90 €; Provider B: 50 GB zu 44,99 € und Provider C: 40 GB für 29,90 € im Monat. In diesem Fall käme das Angebot von Provider A in die Auswertung.

Da es in Finnland keine Smartphone-Allnetflats mit begrenztem Datenvolumen von den Netz Providern gibt, wurde das Land nur im Vergleich der unlimitierten Datenflats berücksichtigt.

Der Tarif „Vodafone Black“ (200 €) fand in Deutschland keine Berücksichtigung, da es für unter 100 Euro bereits unlimitierte Angebote gibt.

Zur Ermittlung der Einkommensanteile, wurde das maximal konsumierbare Haushaltsnettoeinkommen (Durchschnitt) der OECD verwendet<sup>[1]</sup> und auf Euro zum Kurs von 1\$ = 1,20 Euro umgerechnet.

Quellen:

- <sup>[1]</sup> maximal konsumierbares Haushaltsnettoeinkommen (Durchschnitt)  
OECD „Better Life Index 2017“ Quelle: <http://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=BLI>
  - <sup>[2]</sup> [https://www.cosmote.gr/eshop/browse/Mobile-Plans-COSMOTE-Mobile/\\_/N-7yc](https://www.cosmote.gr/eshop/browse/Mobile-Plans-COSMOTE-Mobile/_/N-7yc)
  - <sup>[3]</sup> [http://research.rewheel.fi/insights/2017\\_jan\\_premium\\_4y\\_comparative\\_prices/](http://research.rewheel.fi/insights/2017_jan_premium_4y_comparative_prices/)
- Europakarte: © kartoxjm; Handydownload-Symbol: © Audrey Design

Als Quellen für die Tarife kamen die Homepages der jeweiligen Provider zum Einsatz.  
Stichtag: 05.06.2018

Portrait:

Das Verbraucherportal LTE-Anbieter.info bietet neben tagesaktuellen News auch zahlreiche Ratgeber für LTE-Nutzer. Darüber hinaus stellt das Portal diverse Tools, Tarifinformationen und ein Community-Forum zur Verfügung.

Ansprechpartner:

*Herr Dipl. Kfm. Sebastian Schöne*  
*presse@lte-anbieter.info*  
*Telefon: (01575) 180 22 22*

Firmenanschrift:

LTE-Anbieter.info  
Fregestrasse 7  
04105 Leipzig  
URL: <http://www.lte-anbieter.info>

